

## **ChessClassics 2019 in Bad Neuenahr sind Geschichte**

### **Rückblick von Organisator Gottfried Schumacher**

Die Vorbereitungen waren bereits im letzten Herbst unter Dach und Fach, Werbematerialien waren erstellt, der Internetauftritt [www.chessclassics.de](http://www.chessclassics.de) war designed, alle Verträge geschlossen, es konnte also losgehen. Die ersten Anmeldungen kamen bereits im November, Tage bevor der Onlineanmelde-Service überhaupt freigeschaltet wurde. Der Start gelang großartig, die ersten dreißig Teilnehmer hatten sich bereits Ende 2018 registriert, lange bevor der Turnierstart im Juni 2019 erfolgte. Gottfried Schumacher glaubte bereits an Bestergebnisse für Teilnehmer und Favoriten. Dann aber folgte die Ernüchterung, weitere Anmeldungen kamen schleppend, ein Tiefstand von unter 150 Teilnehmer schien realistisch. Weibliche Spieler meldeten sich kaum, Ausländer blieben aus, Abmeldungen aus gesundheitlichen Gründen mehrten sich und so war man tatsächlich froh mit 161 Spielern in drei Altersgruppen 50+, 65+ und 75+ antreten zu können, zehn weniger als im Jahr zuvor und gefühlte fünfzig unter den erwarteten Zweihundert!

Dennoch, die Durchführung der diesjährigen ChessClassics erfreute alle, die dabei waren, die Organisatoren um den HTC Bad Neuenahr genauso wie das Hotel Steigenberger mit seinem barocken Ambiente des großzügigen Kurhauses. Die Stadt hatte sich fein herausgeputzt, für uns Senioren und Seniorinnen ein wichtiges Argument, der Wettergott hatte gutes und abwechslungsreiches Wetter im Gepäck, alle hatten eine ordentliche Unterkunft gefunden. Gerade Letzteres war überhaupt nicht selbstverständlich, hatten doch die Ahratoniken -die 3500 Marathonläufer- und die 100 Ärzte des Fachkongresses „Diabetes“ und die Freunde der Oldtimer alles ausgebucht und dann kamen noch der Tross der zweihundert Schachspieler mit ihren Partnern dazu. Eine Mammutaufgabe für Stadt und Touristik. Damit aber noch nicht genug: die Fraktionsspitzen der Regierung in Berlin hatten sich drei Tage just zu dem Zeitpunkt im Kurhaus eingenistet, als alle da waren. Die Schachspieler wurden mit sportlichem Einverständnis ins Hotel Dorint ausquartiert und die Organisation war am Limit. Dann aber kam der Zufall mit den auflösenden Momenten der politischen Gewitter zu Hilfe: an dieser Stelle formierte sich heimlicher Dank an Frau Nahles, die den geplanten Ausflug in das Hotel Dorint überflüssig machte.

Die sportliche Seite erfuhr mit den Siegern GM Dr. Igors Rausis aus Tschechien in der Gruppe 50+, dem IM Yuri Boidman aus Heimbach-Weis in der Gruppe 65+ und dem amtierenden Deutschen Seniorenmeister FM Jefim Rotstein in der Gruppe 75+ würdige Sieger, allein schon deshalb, weil sie die jeweiligen Ranglisten anführten und genau diese Titel auch im letzten Jahr einheimsten ! Während in Gruppe 50+ der Großmeister Dr.Rausis mit dem 100%-Ergebnis leichtes Spiel hatte, war dies bei den älteren Gruppen etwas schwieriger, am Ende gewannen aber auch hier die Favoriten mit Vorsprung. Kein Rückblick ohne Ausblick: die ChessClassics 2020 finden wieder statt im Steigenberger Kurhaus, diesmal vom 3. – 11. Juni 2020.